

Der Verein „Burgspiele“ feiert heuer sein Zehn-Jahres-Jubiläum

Jedermann auf der Festung

4.000 Besucher genießen jährlich das prachtvolle Ambiente des Spielortes.

Salzburg. Auch heuer ist Regisseur Ingo Neise selbst als Tod zu sehen. Gegenüber dem Vorjahr gibt es einiges Neues: „Die Szene des Glaubens ist neu inszeniert. Ich möchte dem Stück eine gewisse Leichtigkeit verpassen, ohne den tiefen Sinn zu verlieren“, so Neise.

Die Kärntnerin Magdale-



M. Kropiunig und G. Mohr.

na Kropiunig bringt als Buhlschaft zum zweiten Mal viel Temperament auf die Bühne: „Die Buhlschaft ist

eine schöne Rolle. Hier darf man Frau sein, in all ihren Facetten.“ Für Jedermann Gerhard Mohr ist die Festung die perfekte Alternative zum Domplatz: „Es ist intimer, das Publikum ganz nah am Geschehen.“

Aus Anlass des Jubiläums gelten für alle Veranstaltungen Eintrittspreise wie vor zehn Jahren (25 bis 30 Euro). Kartenreservierungen unter 0664/50 10 660. (wei)